Amts- und Anzeigenblatt der Stadt Hohenems und der Gemeinden Götzis, Altach, Koblach und Mäder Erscheinungsort & Verlagspostamt, 6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 37 Donnerstag, 14. September 2023

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



JUNKERJONAS-MARKT
SA, 16. SEPTEMBER |
9-17 UHR | AUSKLANG

HOHENEMS

Sommernachtskonzert: "Schrottrock & Friends" Samstag, 16. September 2023, ab 19 Uhr, Kirchplatz St. Karl

ALTACH

Neues Vereinsjahr: Startfest der Pfadfinder. Für beste Bewirtung und Unterhaltung für Jung und Alt ist gesorgt.

Sonntag, 17. September 2023, 10 Uhr, Pfadiheim Sandholzerstraße

KOBLACH

Spätsommerliche Kleidertauschparty – unkompliziert, gemütlich und im Sinne des Umweltgedankens.

Freitag, 22. September 2023, ab 14.30 Uhr, DorfMitte

MÄDER

Familien Circus Jan Sperlich.

Donnerstag, 21. bis Sonntag,

24. September 2023, Wiese beim

J.J.Ender-Saal



Götzner Genussmarkt

Regionale Köstlichkeiten warten auf genussvolle Götzner Gaumen. Der Götzner Genussmarkt lädt jeden Dienstag ab 8 Uhr ein, regionale Produkte einzukaufen und den Marktbesuch zu genießen. Der Wochenmarkt findet auf dem Marktplatz statt und steht für nachhaltiges Einkaufen für das Zusammenkommen, für Lebensfreude und Gemeinschaft – eben für Götzis!

www.goetzis.at

INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	9
Götzis	Seite	28
Altach	Seite	42
Koblach	Seite	54
Mäder	Seite	62
Anzeigen	Seite	68
Kleinanzeigen	Seite	101



IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132 Thomas Fruhmann, BA Mag. Martin Hölblinger, redaktion@hohenems.at Götzis: Christine Heinzle Altach: Marc Gächter Koblach: Johannes Tschohl, BA Mäder: Sabine Simma Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und Marktgemeinde Götzis Verantwortlicher Schriftleiter: Bürgermeister Dieter Egger Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist jeweils Montag, 17 Uhr. Bei Feiertagen kann sich der Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0, Fax DW 1139, Sandra Strammer, gemeindeblatt@hohenems.at; Abo: RS Zustellservice, Tel. 0664/2040400, rs@vol.at Götzis: Tel. 05523/5986-208, Christine Heinzle. gemeindeblatt@goetzis.at Altach: Tel. 05576/7178-104, Marc Gächter, gemeindeblatt@altach.at Koblach: Tel. 05523/62875-2123, Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA gemeindeblatt@koblach.at Mäder: Tel. 05523/52860-18, Fax DW 20, Sabine Simma, gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: WG Götzis

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

am Samstag ist es wieder so weit, der 42. Junker-Jonas-Markt, als einer der größten Märkte Vorarlbergs, begrüßt Sie als seine Gäste. Mit seinen über 100 Marktständen und dem umfangreichen Vergnügungspark, mit Autodrom und zahlreichen Fahrgeschäften, der auch am Sonntag noch geöffnet hat, wird Sie begeistern. Einkaufen, Freunde treffen und Spaß haben, das ist das Motto für diesen Tag auf den Straßen rund ums Jonas-Schlössle.

Der Kreativ- und Genussmarkt ist Treffpunkt in Götzis, für alle, die das Einzigartige und den Flair von schönen Märkten lieben. Die zahlreichen Kunsthandwerker erwarten Sie mit liebevoll von Hand hergestellten Unikaten und Sie werden von der Vielfalt und der Kreativität überwältigt sein. Zahlreiche Götzner Geschäfte informieren Sie über die Trends und Lifestyle der Saison. Regionale und internationale Spezialitäten machen Lust auf Genuss und Nützliches sowie Praktisches können Sie bei den Marktfahrern erwerben.

Die Tombola "Schatztruhe" ist gefüllt mit Hauptpreisen und attraktiven Sofortgewinnen im Gesamtwert von über 15.000 Euro. Die Hauptpreise werden ab 11 Uhr stündlich auf der Bühne verlost. Live-Musik mit "Wurlitzer West" und "Roadwork", sowie der Aufmarsch der Gemeindemusik Götzis lassen den Markt zu einem Fest werden.

Genießen Sie einen schönen Tag in Götzis, wir freuen uns Sie auf dem Junker-Jonas-Markt begrüßen zu können.

Manfred Böhmwalder WG Götzis – Obmann

KALENDER

38. Woche

Sonnen-Aufgang 7.00 Uhr Sonnen-Untergang 19.30 Uhr

₩ Montag, 18.9.

Lambert, Reinfried, Ricarda, Corona

₩ Dienstag, 19.9.

Januarius, Wilma, Arnulf, Igor, Emilie

∰ Mittwoch, 20.9.

Fausta, Hanno, Traugott, Andreas

₩ Donnerstag, 21.9.

Matthäus Ev., Jonas, Maura, Deborah

***** Freitag, 22.9.

Mauritius, Moritz, Viktor, Gunthild

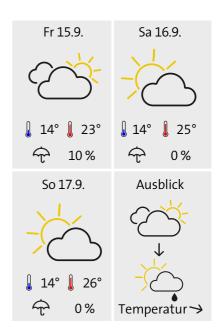
***** Samstag, 23.9.

Pio v. P., Thekla, Rotrud, Linus

🦰 Sonntag, 24.9.

Rupert, Virgil, Mercedes, Giselher

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 14. September. 15. September Neumond; Zunehmender Mond bis 28. September. Nagelpflege; Blumen gießen; Malerarbeiten; Haare schneiden; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Bäume und Sträucher pflanzen; Gesichtspackung; Mondkur – abnehmen und Körperpflege;

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems Samstag, 16. September 2023 Sonntag, 17. September 2023

Dr. Philipp Staples Hohenems, Nibelungenstraße 10a T 05576 74058

Sprechstunden für dringende Fälle an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen: jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende Fälle von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr geöffnet.

Samstag, 16. September 2023 Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Reinhard Längle Koblach, Werben 9 T 05523 62895 oder 0664 2048690 Sonntag, 17. September 2023 Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Ingrid Dünser Altach, Bauern 9, T 05576 73361 oder 0664 99725824

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Hausarztes und außerhalb der Ordinationszeit erreichen Sie in der Zeit von 7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Freitag, 15. September 2023

Dr. Gabriele Summer Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a T 05576 74343

Montag, 18. September 2023

Dr. Christiane Burghard Hohenems, Nibelungenstraße 30 T 05576 76076

Dienstag, 19. September 2023

Dr. Andreas Battlogg Hohenems, Franz-Michael-Felder-Str. 6 T 05576 73303

Mittwoch, 20. September 2023

Dr. Maximilian Barta Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6 T 05576 73303

Donnerstag, 21. September 2023

Dr. Gabriele Summer Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a T 05576 74343

Bei Notfällen die Nummer 141 anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. Barta am 15. 9.
Dr. Battlogg am 15. 9.
Dr. Hechenberger bis 6. 10.
Dr. Kraxner vom 18. bis 22. 9.

Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten ihres Hausarztes wenden Sie sich in dringenden, nicht bis zur nächsten Ordinationszeit ihres Hausarztes aufschiebbaren, Notfällen an die Nummer 141.

Ordination geschlossen:

Dr. Feuerstein 15. bis 30.9. Dr. Holzmann 21. bis 22.9.

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Samstag, 16. September 2023 Sonntag, 17. September 2023

DDr. Robert Fischer Dornbirn, Angelika-Kauffmann-Straße 3

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Samstag, 16. September 2023 Sonntag, 17. September 2023 Karl Pont Koblach, Werben 14

Die Anwesenheit des Zahnarztes in der Ordination jeweils von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage: http://vlbg.zahnaerztekammer.at

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

für Hohenems, Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Donnerstag, 14. September 2023 Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn, Hatlerstraße 25 Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

Freitag, 15. September 2023 Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr

Apotheke im Messepark, Dornbirn, Messestraße 2 Vinomna-Apotheke, Rankweil, Stiegstraße 23

Samstag, 16. September 2023 Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8.00 bis 8.00 Uhr

Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5 Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr Vorderland-Apotheke, Sulz, Müsinenstraße 50

Sonntag, 17. September 2023 Dienstbereitschaft für 24 Stunden

von 8.00 bis 8.00 Uhr

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5 Zusatzdienst von 10 bis 12 und von 17 bis 19 Uhr

Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11

Montag, 18. September 2023 Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr

Elisabeth-Apotheke, Götzis, Zielstraße 28

Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Dienstag, 19. September 2023 Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr

Apotheke Kaulfus, Hohenems, Schloßplatz 5

Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr St. Martin-Apotheke, Dornbirn, Eisengasse 25

Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Mittwoch, 20. September 2023 Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr

Stadtapotheke, Dornbirn, Marktstraße 3 Montfort-Apotheke, Feldkirch, Reichsstraße 87

Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

Donnerstag, 21. September 2023 Dienstbereitschaft für 24 Stunden von 8 bis 8 Uhr

Oswald-Apotheke, Dornbirn, Moosmahdstraße 35 Arbogast-Apotheke, Weiler, Walgaustraße 26

Zusatzdienst von 18.00 bis 19.30 Uhr Nibelungen-Apotheke, Hohenems, Kaulbachstraße 5

http://www.apotheker.or.at/ internet/oeak/Apotheken.nsf/ webApothekenSuche!ReadForm



SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN-**PFLEGE**

Für Hohenems, Götzis, Altach, **Koblach und Mäder**

Samstag, 16. September 2023 Sonntag, 17. September 2023 jeweils von 7 bis 11 Uhr

Hohenems KPV Hohenems, T 05576 42431

Sonntag, 17. September 2023, jeweils 7 bis 10.30 Uhr

Kummenbergregion: KPV Altach, T 0699 11818387

NOTFALL-**TELEFONNUMMERN**

Rettung: 144 Polizei: 133 €-Notruf: 112 Bergrettung: 140 Gesundheitsberatung: 1450 Telefonseelsorge 142 Vergiftungs-Information: 01 406-4343	Feι	ierwenr:	122
€-Notruf: 112 Bergrettung: 140 Gesundheitsberatung: 1450 Telefonseelsorge 142	Ret	tung:	144
Bergrettung: 140 Gesundheitsberatung: 1450 Telefonseelsorge 142	Pol	izei:	133
Gesundheitsberatung: 1450 Telefonseelsorge 142	€-N	lotruf:	112
Telefonseelsorge 142	Ber	grettung:	140
	Ges	sundheitsberatung:	1450
Vergiftungs-Information: 01 406-4343	Tel	efonseelsorge	142
0 0			

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIFNST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

14. ÖSTERREICHISCHER RADGIPFEL IN HOHENEMS



Anlässlich des 14. Österreichischen Radgipfels in Hohenems vollzogen am Montag, dem 11. September 2023, Bund, Länder und Gemeinden gemeinsam einen wichtigen Schulterschluss für die Stärkung des Radverkehrs in Österreich und im grenzüberschreitenden Raum.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler präsentierte gemeinsam mit Mobilitätslandesrat Daniel Zadra, dem Verkehrsminister von Baden-Württemberg Winfried Hermann sowie dem Hohenemser Bürgermeister Dieter Egger das umfangreiche Förderpaket für mehr Radverkehr.

Für kurze und mittlere Wege ist das Fahrrad oft die allerbeste Möglichkeit: schnell, bequem, gesund und klimafreundlich. Schon jetzt fahren rund drei Millionen Österreicher täglich oder mehrmals die Woche mit dem Fahrrad. Doch das Potential ist noch größer: Rund die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer und fast zwei Drittel aller Autofahrten (61 %) kürzer als zehn Kilometer – das sind Strecken, die gut mit dem (Elektro-) Fahrrad zurückgelegt werden können.

Die Bundesregierung hat es sich zum gemeinsamen Ziel gesetzt, den Radverkehrsanteil von derzeit sieben Prozent der Wege auf 13 Prozent aller Wege zu erhöhen. Dazu braucht es natürlich Unterstützung: Die Bundesmittel für den Radverkehr im "klimaaktiv mobil"-Förderprogramm wurden von vier Millionen Euro im Jahr 2019 auf 68 Millionen Euro im Jahr 2023 versiebzehnfacht. So viel gab es für den Radverkehr noch nie zuvor. Damit konnten seit 2020 rund 392 Kilometer Radinfrastruktur sowie mehr als 3.700 Radabstellanlagen österreichweit gefördert werden.

Der Ausbau von Radinfrastruktur wird mit bis zu 50 Prozent vom Klimaschutzministerium gefördert. Daneben gibt es Förderungen in Kooperation mit dem Sportfachhandel von bis zu 1.000 Euro für E-Fahrräder, Falt- oder Trans-

porträder. Darüber hinaus wird auch die Förderung für eine Nachrüstung von Fahrradparkplätzen weitergeführt – und zwar mit 400 Euro pro Radabstellplatz bzw. 700 Euro pro Radabstellplatz inklusive E-Ladestation.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: "Radfahren boomt, und das ist gut so! Radfahren ist gut für unsere Gesundheit und unser Klima. Daher fördern wir seitens des Klimaschutzministeriums ganz bewusst den Ausbau der Radinfrastruktur und des Radverkehrs. Ich freue mich, dass wir heuer dafür 68 Millionen Euro zur Verfügung stellen können. Gemeinsam mit den Ländern und Gemeinden, den Betrieben und Menschen vor Ort gehen wir hier einen weiteren Schritt in Richtung Klimaneutralität."

Verkehrsminister Winfried Hermann:

"Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass Baden-Württemberger bis 2030 jeden zweiten Weg zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen. Dafür ist für eine attraktive, sichere und gut ausgebaute Infrastruktur wichtig, genauso wie eine neue Mobilitätskultur. Ich freue mich sehr über den Austausch mit Österreich und die Möglichkeit, grenzüberschreitend an erfolgreicher Radverkehrsförderung zu arbeiten."

Mobilitätslandesrat Daniel Zadra: "Veranstaltungen wie der Österreichische Radgipfel sind für mich immer auch Orte des Lernens. Experten aus dem In- und Ausland erzählen davon, was anderswo bereits funktioniert, welche technischen Entwicklungen sich abzeichnen, formulieren Visionen einer klimafreundlichen Mobilität der Zukunft. Damit diese Visionen Realität werden können, müssen wir sie politisch begleiten. Ich denke, es ist unsere Aufgabe als politische Entscheidungsträger, das geballte Fachwissen, das sich gerade in Hohenems tummelt, in politische Initiativen zu übersetzen."

Bürgermeister Dieter Egger: "Eine "ghörige" Radkultur gehört zu Hohenems wie Radfahren zur Mobilitätswende. Es freut mich ganz besonders, dass wir als Gastgeber des 14. Österreichischen Radgipfels zusammenführen, was zusammengehört. Die Stadt Hohenems setzt bereits konsequent zahlreiche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs um. Wahre Radkultur jedoch ist mehr als die Summe einzelner Initiativen – es ist eine gelebte Grundhaltung, zu der wir stehen."

Über den 14. Österreichischen Radgipfel

Der 14. Österreichische Radgipfel vom 11. bis 12. September 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Hohenems, dem Land Vorarlberg und dem Klimaschutzministerium (BMK) im Rahmen der Klimaschutzinitiative "klimaaktiv mobil" veranstaltet. Die Tagung stand unter dem Motto "Ghörige Radkultur". Dabei wurde das Thema Radfahren mit seinen über geographische, physische, kulturelle und soziale Grenzen hinweg verbindenden Aspekten behandelt. Es wurden Fragen des Mobilitätswandels und der Radkultur ebenso thematisiert wie jene der sozialen und gesundheitsfördernden Dimension des Radfahrens oder des Radfahrens in Stadtregionen und im ländlichen Raum.

Weitere Infos unter www.radgipfel2023.at



v. l. Winfried Hermann, BM Leonore Gewessler, LR Daniel Zadra, Bgm. Dieter Egger

"SO VIEL FAHRRAD GAB ES NOCH NIE!"



Im Jahr 2022 unterstützten über 160 Vorarlberger Betriebe, Gemeinden und Vereine ihre Mitarbeiter mit sogenannten JobRädern – E-Bikes, deren Ankauf vom Bund und dem Fahrradhandel gefördert werden. Damit ist Vorarlberg im Bundeslandvergleich deutlicher Spitzenreiter.

2022 gingen nicht weniger als 4.336 E-Bikes in Betrieb, deren Anschaffung seitens des Bundes (klimaaktiv mobil) mit jeweils 250 Euro und vom Fahrradhandel mit weiteren 150 Euro gefördert wurde. "Damit floss über eine Million Euro an Bundesförderung nach Vorarlberg", erklärte Mobilitätslandesrat Daniel Zadra bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Bürgermeister Dieter Egger, Alexandra Hefel (Collini) und Dennis Wauch (Mario's Bike) am vergangenen Donnerstag in Hohenems. Der Trend setzt sich im Übrigen fort: 2023 wurden bereits 1.059 JobRäder zur Förderung eingereicht.

Die Hohenemser Firma Collini hat sich im Bereich der JobRäder durch besonderen Ehrgeiz hervorgetan. "Die meisten Mitarbeitenden wohnen im direkten Umfeld", erläutert Alexandra Hefel, Leiterin Personalentwicklung und Kommunikation bei Collini. "Sanfte Mobilität ist uns daher ein großes Anliegen. Die JobRad-Aktion

ist ein wichtiger Baustein in unserem Mobilitätskonzept. Wir sind vom Erfolg selbst überrascht worden: Innerhalb kürzester Zeit haben wir mehr als 100 Fahrräder unter die Mitarbeitenden gebracht. Auch beim aktuell laufenden Ausbau des Standortes setzen wir voll auf Fahrrad-Mobilität."

"Wir sind bei der Aktion JobRad mit großem Enthusiasmus und voller Überzeugung dabei", ergänzt Dennis Wauch von Mario's Bike, ebenfalls aus Hohenems. "Denn das JobRad leistet wertvolle Beiträge zum Klimaschutz. Es reduziert die Anzahl der Autofahrten zum Arbeitsplatz und hilft dabei, Staus, CO2-Belastung und Parkplatzdruck zu verringern. Außerdem tun die Radlerinnen und Radler dabei auch noch etwas für ihre körperliche und geistige Gesundheit."

"Radkultur ist eine gelebte Grundhaltung"

"Die Stadt Hohenems setzt bereits konsequent zahlreiche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs um. Wahre Radkultur jedoch ist mehr als die Summe einzelner Initiativen – es ist eine gelebte Grundhaltung, zu der wir stehen, auch durch die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren lokalen Fahrradhändlern.



v. l. Alexandra Hefel (Collini), LR Daniel Zadra, Bgm. Dieter Egger, Dennis Wauch (Mario's Bike)

Mit unserer 'Stadt.Rad'-Aktion nehmen wir seit 2017 mit der nun bereits fünften Aktion eine landesweite Vorreiterrolle im Bereich 'Jobrad' ein. Ich freue mich über die sehr positive Resonanz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die enorme Nachfrage von rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern pro Jahr. Unsere Vorgehensweise hat bereits andere Gemeinden im Land inspiriert, die unsere Initiative aufgegriffen haben, und wir begrüßen Nachahmer herzlich", erklärte Bürgermeister Dieter Egger.

Bilanz der Radverkehrsförderung

Doch diese Erfolgsmeldung ist noch längst nicht alles. In den Jahren 2020 bis 2022 hat der Bund nicht weniger als 28 Millionen Euro an Radverkehrsförderung für Projekte in Vorarlberg genehmigt, das sind über 30 % der gesamten Fördersumme. Damit betrug die Radverkehrsförderung pro Einwohner 23,60 Euro. Zum Vergleich: An der zweiten Stelle im Bundesländer-Ranking liegt das Burgenland mit 3,60 Euro pro Kopf.

Das JobRad: So funktioniert's

Mit dem JobRad stellen Unternehmen ihren Mitarbeitenden ein Dienstfahrrad zur Verfügung. Das Rad wird bei einem kooperierenden Radhändler erworben und vom Unternehmen (oder der Gemeinde) vorfinanziert. Die Förderung beträgt insgesamt 400 Euro (250 von Bundesseite, 150 vom Radhandel). In insgesamt 60 Monatsraten bezahlen die Mitarbeitenden die verbliebenen Kosten des Rades ab, danach geht das Bike in ihr Eigentum über. Ab fünf Rädern können Unternehmen und Mitarbeitende von dieser Förderung profitieren.

JobRad-Aktion – ein Dienstfahrrad für Mitarbeitende: Alle Infos unter www.energieinstitut.at/unternehmen/mobilitaet/betriebliches-mobilitaetsmanagement-angebote/JobRad

5

ZWEI GLÜCKLICHE GEWINNER UND 100 WEITERE GEWINNCHANCEN



"Österreich radelt 2023" und die jeweiligen Bundeslandaktionen biegen in die Zielgerade ein: Noch bis 30. September 2023 können Kilometer gesammelt und über 100 Preise gewonnen werden. Glückliche Gewinner sind bereits jetzt Bettina Bösch aus Fußach und Selim Genc aus Dornbirn.

Mobilitätslandesrat Daniel Zadra übergab ihnen am 5. September 2013 ein "KTM LIVE TOUR Trekkingrad" bzw. ein "woom NOW Rad" – zwei der Hauptgewinne von "Österreich radelt 2023"

100 Preise warten noch auf Gewinner

Noch bis 30. September läuft "Vorarlberg radelt 2023" mit dem RADIUS als Hauptaktion. Beim #zielsprint werden unter allen, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, Bodenseeradkar-

ten und Radführer, Fahrradhelme, Rucksäcke, Fahrradschlösser, Pumpen und vieles mehr verlost. "Und ein letztes Mal in der Saison 2023 wird in jedem Bundesland ein E-Bike verlost", lädt Radkoordinatorin Katharina Schwendinger ein, noch einmal kräftig in die Pedale zu treten.

Die besten Gemeinden, Unternehmen und Vereine

Den Abschluss der "Vorarlberg radelt"-Aktion 2023 bildet der "Radfreundliche Feierabend" am 24. Oktober 2023 im Vinomnasaal in Rankweil. "Dort werden wir wieder die erfolgreichsten RADIUS-Gemeinden, RADI-US-Unternehmen und Vereine küren und vor allem gemeinsam feiern", erklärt Schwendinger. Die bundesweit siegreichen Gemeinden werden von "Österreich radelt" mit Radreparaturstationen belohnt. Den Bundessie-



Foto: VLK/A. Serra

gern unter den Vereinen winken Sportartikelgutscheine im Wert von je 500 Euro

Als besonderes Highlight des Abends gibt Sjors van Duren – DER niederländische Radverkehrsexperte – Einblicke, wie in Holland Radverkehr gefördert und geplant wird.

Weitere Informationen unter www. vorarlberg.radelt.at

SICHERHEIT

MEHR SICHERHEIT BEI WALD- UND FORSTARBEITEN

In Vorarlberg gibt es nach wie vor viele Waldbesitzer, welche diesen auch selbst bewirtschaften. Immer wieder kommt es dabei zu schweren Unfällen. Laut Kuratorium für Verkehrssicherheit werden jährlich rund 1.500 Personen so schwer verletzt, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen. In 40 Prozent der Fälle müssen die Verletzten auch stationär aufgenommen werden. "Schon mit einer geeigneten Schutzausrüstung trägt jeder zur Prävention und somit zur Vermeidung von schweren Unfällen bei. Dazu zählen eine Schnittschutzhose, ein Helm, entsprechende Handschuhe und Sicherheitsschuhe", so Mario Amann von "Sicheres Vorarlberg".



www.sicheresvorarlberg.at

Damit die Arbeiten im Wald unfallfrei verlaufen, hier einige Tipps zur Vermeidung von Unfällen:

- Verrichte Arbeiten im Wald nie allein
- Erkunde immer zuerst deine Arbeitsumgebung (Stolperfallen, herabfallende Äste, Rückweich-Möglichkeit).
- Beachte die Gefahrenbereiche rund um Maschinen (z. B. 2-Meter-Radius bei Motorsägen) und zu fällende Bäume (1,5-fache Baumlänge).
- Verweise andere Personen aus dem Gefahrenbereich und kennzeichne diesen mit einer Hinweistafel.
- Plane immer genügend Zeit ein, um Zeitdruck zu vermeiden.
- Trage immer eine entsprechende Schutzausrüstung und Kleidung mit gut sichtbaren Farben.
- In Hanglagen niemals über- oder untereinander arbeiten. Stämme könnten ins Rollen kommen.
- Eine Erste-Hilfe-Ausrüstung sollte immer griffbereit sein.
- Lege regelmäßig Pausen ein, um voll konzentrationsfähig zu bleiben.

 Sei achtsam und gönne dir eine gute Ausbildung (z. B. Motorsägen-Führerschein).

Richtiges Verhalten für Waldbesucher

Für alle Erholungssuchenden und Sportler im Wald gilt ebenfalls besondere Vorsicht, wenn Forstarbeiten stattfinden. "Die Hinweistafeln, die die Arbeiten kennzeichnen, sind unbedingt zu beachten", betont Mario Amann.

"Sicheres Vorarlberg" empfiehlt, vor den Hinweistafeln stehen zu bleiben und gegebenenfalls Kontakt zu den arbeitenden Personen aufzunehmen. "Wird ein sicheres Passieren der Gefahrenstelle genehmigt, ist den Anweisungen des Personals unbedingt Folge zu leisten", so Amann weiter. Andernfalls muss eine Alternativroute außerhalb der gesperrten Zone gewählt werden, um sicher ans Ziel zu kommen.

BLUTSPENDEN RETTET LEBEN!

Die nächste Blutspendeaktion findet am Donnerstag, dem 21. September 2023, von 16.30 bis 21 Uhr in der Volkshochschule in Götzis statt.

Ihre Spende ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes mit ausreichend Blutkonserven versorgt werden.



www.blut.at

SOZIALES

12 ANTWORTEN AUF DIE 12 WICHTIGSTEN FRAGEN ZUM THEMA DEMENZ

Jede Demenz ist die Folge unterschiedlicher Ursachen und nimmt einen individuellen Verlauf. Mithilfe vorbeugender Maßnahmen kann aber auf deren Entwicklung Einfluss genommen werden. Dabei unterscheidet man drei Arten von Prävention.

5. Demenz - Vorbeugende Maßnahmen

Primärprävention dient der Erhaltung der bestehenden Gesundheit und setzt zu einem Zeitpunkt ein, an dem noch keine körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen festzustellen sind. Langzeitstudien belegen, dass geistiges und motorisches Training Demenzen entgegenwirken kann, wie auch ein gesunder Lebenswandel. Dazu gehören Bewegung und eine ausgewogene Ernährung, das Meiden von Alkohol, Nikotin und Drogen und eine frühzeitige Behandlung von Bluthochdruck und Diabetes. Ebenso ein bewusster Einsatz des Gedächtnisses in Form von Weiterbildung, Lesen, Sprachstudien oder ähnliches. Generell gilt, dass eine positive Lebenseinstellung und ein aktives, sinnerfülltes Leben jung erhalten!

Sekundärprävention beginnt nach dem Erhalt einer Diagnose. Sie soll bestehende Fähigkeiten so lange wie möglich erhalten. Ob in Form einer Therapie oder durch Eigenaktivität – biografisches Arbeiten, kognitives Training, aktives Musizieren oder Singen u. v. m. können positiv stimulieren. Dadurch kann kostbare Lebenszeit aktiv genutzt und ein hohes Maß an Selbstbestimmung erreicht werden.

Tertiärprävention hat zum Ziel, Betroffene emotional, sozial und medizinisch optimal zu versorgen. Im Laufe einer Demenz rückt das emotionale Erleben immer mehr in den Vordergrund. Die Gefühle und das Empfinden Betroffener in den Versorgungsstrukturen zu berücksichtigen, ist für das Wohlbefinden von entscheidender Bedeutung.

Dass Vorbeugung eine Demenz verhindern kann, ist nicht erwiesen. Aber eine bewusste und frühzeitige Prävention kann dabei helfen, ihr Auftreten in ein höheres Alter zu verschieben bzw. mit demenziellen Veränderungen besser umzugehen und zurechtzukommen.

Kontakt für Hohenems

Heidi Wenin, Jasmine Metzler, Bettina Flatz Tel. 05576/7101-1990 E-Mail servicestelle@hohenems.at

Kontakt für die Region amKumma

Alexandra Bereuter, Sandra Simonitsch-Hernler Tel. 0664/88936102 E-Mail aktion.demenz@amkumma.at



www.aktion-demenz.at

SOZIALES

TASCHENAKTION BEIM JUNKER-JONASMARKT

Hunderte Vintage-Taschen sowie neuwertige Taschen wechseln für eine Charity die Besitzer.

Ein Verein, der sich der Hilfe für andere verschrieben hat, ist der 2010 gegründete Lions Club Rheintal amKumma. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder helfen persönlich, rasch und unbürokratisch. Eine ganz besondere Aktion findet beim Junker-Jonas-Markt am 16. September 2023 statt. Der Club mit der neuen Präsidentin

Der Club mit der neuen Präsidentin Andrea Fritz-Pinggera hat hunderte Taschen gesammelt, die am 16. September 2023 im Rahmen des Junker-Jonas-Marktes nun neue Besitzerinnen suchen: Vom geliebten, nun abgelegten Damenhandtäschchen, brandneuen Bags, unverwüstlichen Ledertaschen aller Stile bis hin zu exklusiven Weekendern oder eleganten Clutches. Die Taschen werden gegen eine Spende abgegeben, nur ein paar edle "Schätzchen" – Dior und Louis-Vuiton-Taschen, werden für den guten Zweck versteigert.

"Der Erlös kommt gemäß unseres Lions-Gedankens Menschen in der Region, die in Not geraten, zugute", so Initiatorin Christl Berchtold. Lionsmitglied und WG-Götzis-Chef Manfred Böhmwalder freut sich ebenfalls auf zahlreichen Besuch beim Junker-Jonas-Markt.



Manfred Böhmwalder, Christl Berchtold und Andrea Fritz-Pinggera laden zur Taschenaktion am Junker-Jonas-Markt

MINT-KICK OFF BIBLIOTHEKEN AMKUMMA

Am 16. September 2023, erfolgt in der Aula der Mittelschule Koblach, Rütti 11, der Auftakt zum Thema MINT. Von 14 bis 17 Uhr ist Entdecken, Ausprobieren und Erforschen angesagt. Die Bibliotheken Koblach, Altach, Götzis und Mäder laden herzlich ein.

Einen Nachmittag lang bietet sich für alle interessierten Kinder und Jugendlichen ein spannendes Programm zum Thema MINT (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik).

Spielerisch kann die erste Programmiertechnik und Planung von Algorithmen mit den Codey Rockys, MBots und BeeBots erlernt werden. Hilf den kleinen Robotern ihre Aufgaben zu erfüllen. Auch mit dabei sind das Bionik Memory und weitere spannende MINT-Bausteine. Nähere Infos zum Thema MINT und zu der Veranstaltung gibt es in den Bibliotheken rund um den Kumma. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. LINK: https://www.mint-vk.at



SPORT

HEISSER WETTKAMPF BEI DEN FREESTYLE-/AERIALS-LANDESMEISTER-SCHAFTEN IN DEN RHEINAUEN

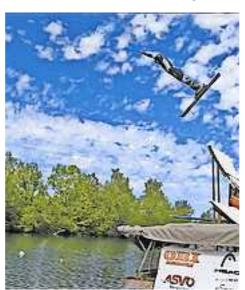
Die Fans des Freestyles erlebten am vergangenen Samstag, dem 9. September 2023, einen aufregenden Wettbewerb in den Rheinauen. Das spätsommerliche Wetter sorgte für perfekte Bedingungen auf den Wasserschanzen.

Neben zahlreichen einheimischen Freestyle-/Freeski-Nachwuchstalenten traten auch drei Gäste aus Deutschland vor die Wertungsrichter. Bei den Landesmeisterschaften standen zwei olympische Disziplinen auf dem Programm: Freestyle Aerials und Freeski Big Air. Jeder Teilnehmer präsentierte zwei verschiedene Sprünge pro Disziplin, die bewertet wurden. In zwei Altersklassen wurden die Sieger ermittelt.

Zuerst fand der Freestyle Aerials-Wettbewerb statt, bei dem die jüngeren Athleten (U14) an den Start gingen. Die beiden deutschen Gäste, die bereits Erfahrung in der olympischen Disziplin Moguls (Buckelpiste) hatten, beeindruckten mit ihren Sprüngen. Bene Regber vom SV Bad Heilbronn sicherte sich mit beeindruckenden Sprüngen und einem großen Punktevorsprung den ersten Platz (102,81 Punkte), gefolgt von Lenny Eckle (TSV Gerlinden) auf dem zweiten Platz (63,02 Punkte). Pius Kaufmann (SC Mühlebach Dornbirn Freestyle) sicherte sich den dritten Rang (56,16 Punkte) mit einem beeindruckenden Salto vorwärts.

In der Allgemeinen Klasse/AK wurde der Freestyle Landesmeistertitel vergeben. Michael Krojer (SC Mühlebach Dornbirn Freestyle) holte sich mit einem Doppelsalto vorwärts und einem Doppelsalto rückwärts den Titel (111,77 Punkte). Die Entscheidung um Platz zwei und drei war ein knappes Rennen zwischen Luca Gappmaier (90,16 Punkte) und Felix Schwendinger (89,02 Punkte), beide vom SC Mühlebach Dornbirn Freestyle.

Besonders beeindruckend war der erst 11-jährige Carlos Schmidt-Weber, der nach nur wenigen Wochen Wasserschanzentraining einen sicheren Salto rückwärts in den Rheinarm zeigte.



Michael Krojer holte sich den Freestyle Aerials Meistertitel.

Der Freeski Big Air Landesmeister 2023 wurde bereits auf dem Kicker im Brand ermittelt, wobei Andre Wieser (Freeski Club Vorarlberg) klar den Sieg holte (165,33 Punkte), gefolgt von Konstantin Schwendinger (140 Punkte) und Jamie Hergarty (130,33 Punkte), beide ebenfalls vom SC Mühlebach Dornbirn Freestyle.

Die Landesmeisterschaften waren ein spannender Wettkampf voller beeindruckender Sprünge und talentierter Athleten, die ihr Können auf den Wasserschanzen in den Rheinauen unter Beweis stellten.



v. l. Luca Gappmeier, Michael Krojer, Felix Schwendinger

ALTACH www.altach.at

GEMEINDE

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Am Dienstag, den 19. September 2023 findet um 19.30 Uhr die 24. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der Aula der Volksschule statt.

Tagesordnung

- 1. Diverse Vergaben Betreutes Wohnen
- 2. Überarbeitung Flächenwidmungsplan (Zweitbeschluss)
- 3.Information zum Rechnungsabschluss 2022
- 4.Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 4. Juli 2023
- 5.Bericht
- 6.Allfälliges

Mag. Markus Giesinger Bürgermeister **GEMEINDE**

NEUE MITARBEITERIN IN DER FINANZABTEILUNG

Seit Montag, dem 11. September 2023, verstärkt Nicole Märk das Team der Finanzabteilung in der Gemeinde Altach. Im Gemeindeamt wird sie ihre langjährige Erfahrung aus der Privatwirtschaft in die öffentliche Verwaltung einbringen.

Die Gemeinde Altach ist stolz darauf, Nicole Märk in ihrem Team willkommen zu heißen und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Die Finanzexpertin wohnt in der Marktgemeinde Götzis, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Das Team der Gemeinde Altach wünscht alles Gute und viel Erfolg in ihrer neuen Position.



Nicole Märk verstärkt das Team der Finanzabteilung

GEMEINDE

ÖBB-HALTESTELLE ALTACH IM FOKUS

Im Rahmen des 14. österreichischen Radgipfels in Hohenems machten sich am Dienstagvormittag zahlreiche Interessierte vor Ort ein Bild der ÖBB-Haltestelle Altach. Bürgermeister Markus Giesinger, e5-Teamleiterin Silvia Wagner und Jürgen Schmid vom Bauamt standen dabei Rede und Antwort.

Der im Frühjahr 2021 eröffnete Bahnhof bietet die perfekte Möglichkeit, um Bahnreisen mit allen anderen Verkehrsträgern optimal zu kombinieren. Barrierefreiheit durch zwei neue Liftanlagen, ein taktiles Leitsystem und die kurzen Wegstrecken machen die Anbindung zwischen Bus und Bahn besonders angenehm. 270 Abstellflächen stehen für die Radfahrer:innen zur Verfügung und die Vorbereitung für weitere 80 Fahrradboxen wurden getroffen, zudem wurden 11 neue Abstellplätze für einspurige Kraftfahrzeuge geschaffen. Der neue Vorplatz der Haltestelle liegt in einer Begegnungszone, bei der alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt sind. Das Tempolimit liegt hier bei einer Geschwindigkeit von 20 km/h. Bei der Modernisierung der Haltestelle wurde viel Wert auf Begrünungen mit einheimischen Pflanzen, die einen wichtigen Lebensraum für Insekten und Spinnen bieten, gelegt. Besonders hervorzuheben ist, dass in Kooperation mit der Gemeinde eine Blumenwiese entlang des Bahnsteigs als Zeichen eines nachhaltigen Fußabdrucks verwirklicht werden konnte.







GELUNGENER ABSCHLUSS VOM SOMMER IM DORF

Unter den schattigen Platanen auf dem Festplatz beim Sozialzentrum versammelten sich am vergangenen Donnerstag zahlreiche Menschen, um gemeinsam einen netten Abend mit Livemusik von Bruce Cradle zu verbringen.

Die angenehmen Temperaturen und das strahlende Wetter bildeten die perfekte Kulisse für das abschließende Sommer-Event im Ortszentrum. Die Plätze füllten sich rasch und Bruce Cradle begeisterte die Menge mit seinen mitreißenden Klängen. Das Konzert erstreckte sich über beeindruckende vier Stunden und bot den Zuhörern eine breite Palette von Songs. die von Rock bis zu Pop reichten. Der Abend war nicht nur ein musikalisches Erlebnis, sondern auch ein gesellschaftliches Highlight für die Dorfgemeinschaft. Zahlreiche Menschen aus Altach und den umliegenden Gemeinden der Region amKumma erlebten einen entspannten Sommerabend. Bruce Cradle sorgte mit seinem Konzert für den krönenden Abschluss der dreiteiligen Konzertreihe, die den Sommer in Altach gebührend gefeiert hat. Es war ein fantastischer Ausklang und ein Beweis dafür, wie Musik Menschen zusammenbringen kann.

Insgesamt war der "Sommer im Dorf" in Altach ein voller Erfolg. Die Kombination aus großartiger Musik, ange-

nehmem Wetter und der herzlichen Atmosphäre unter den Platanen sorgte für einen unvergesslichen Abend. Die Gemeinde Altach freut sich über die vielen Besucher und bedankt bei den Partnervereinen SC Kumma und dem Altacher Badminton Club für die großartige Unterstützung bei der Durchführung dieser Veranstaltungen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und weitere Sommerabende im Dorf.











GEMEINDE

BELOHNUNG FÜR UMWELTSCHONENDE FORTBEWEGUNG

Im Rahmen der Vorarlberger Mobilwoche 2023 wurden kürzlich Menschen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad in der Gemeinde Altach unterwegs waren, mit einem leckeren Buttergipfel überrascht.

Insgesamt verteilten Felix Karu (Obmann Umweltausschuss) und Silvia Wagner (e5 Teamleiterin) 150 Stück Buttergipfel. In den Genuss eines feinen Gebäcks kamen Personen, welche entweder im Gemeindegebiet oder direkt an der ÖBB-Haltestelle mit ihrem umweltfreundlichen Fortbewegungsmittel "ertappt" wurden. Zusätzlich stand Silvia Wagner interessierten Bürgern beim Infostand vor dem Gemeindeamt Rede und Antwort.



Silvia Wagner mit ihrem Infostand vor dem Gemeindeamt



Felix Karu und Silvia Wagner verteilten die Buttergipfele

STRAHLENDE KINDERAUGEN

Das Kinderfest in Altach am Sonntag, dem 10. September, war ein voller Erfolg. Am letzten Tag der Sommerferien strömten hunderte Besucher bei bestem Wetter zum Sportplatz Riedle.

Während sich die Kinder an den verschiedenen Spielstationen austobten, nutzten die Eltern die Möglichkeit, um sich bei bester Verpflegung angeregt zu unterhalten und einen netten Nachmittag zu verbringen. Ein großer Dank geht an den Kameradschaftsbund Altach und den FSK BeOne, welche dieses Kinderfest einmal mehr hervorragend organisiert haben sowie an die verschiedenen Ortsvereine und die Ortsfeuerwehr Altach, die die Stationen betreuten. Das Kinderfest war ein gelungener Abschluss der Sommerferien.

























Altiger Gemeinde Altrach Gemeinde Altrach Gemeinde Altrach Gemeinde Altrach Gemeinde Altrach

Der Treffpunkt für Ihren regionalen Einkauf.



EIN SOMMER VOLLER ABWECHSLUNG

Die diesjährigen Sommerferien in Altach waren, dank des "Altacher Sommers", für 306 Kinder eine Zeit voller spannender Erlebnisse und Abwechslung. Mit insgesamt 59 verschiedenen Programmpunkten bot diese Initiative Kindern die Möglichkeit, die Ferien in vollen Zügen zu genießen.

Zu den Highlights des Altacher Sommers zählten in diesem Jahr unter anderem das "Klappstuhlkino", der Besuch auf einem örtlichen Bauernhof, wo die Teilnehmer hautnah die Landwirtschaft erleben durften und mehr über die Natur lernten. Ebenfalls spannend war auch der Blick hinter die Kulissen des lokalen Fernsehsenders Ländle TV. Für diejenigen, die den Himmel erobern wollten, gab es die Gelegenheit zum Modellfliegen. Unter fachkundiger Anleitung konnten die Kinder ihre Flugkünste erproben und die Faszination des Fliegens hautnah erleben.

Ein herzlicher Dank geht an die Offene Jugendarbeit Altach, die mit viel Engagement und Kreativität diesen abwechslungsreichen Sommer gestaltet hat. Die teilnehmenden Ortsvereine haben ebenfalls einen wichtigen Beitrag geleistet, um den Kindern unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Ebenfalls ein großer Dank gebührt auch allen Partnern, die diese Initiative unterstützt haben.













GEMEINDE

KÖSTLICHKEITEN AUS DER REGION

Am 15. September 2023 öffnet der Altiger Genussmarkt wieder seine Tore und lädt alle Liebhaber regionaler Köstlichkeiten zu einem unvergesslichen Erlebnis ein. Von 8.30 bis 12.30 Uhr können Sie sich auf dem Parkplatz des Sozialzentrums auf ein wahres Fest für die Sinne freuen.

Dieser Markt ist weit mehr als nur ein Ort, um Lebensmittel zu kaufen. Hier geht es um das Erleben und Teilen von regionalen Genüssen. Es ist die perfekte Gelegenheit, Freunde zu treffen und sich gemeinsam durch die vielfältige Auswahl an Produkten zu schlemmen. Als besonderes Highlight erhalten Besucher einen 5 Euro Gutschein, den

Sie in der dieswöchigen Ausgabe vom "Blättle" ausschneiden können. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um einige der delikaten Angebote zu probieren oder sich ein besonderes Mitbringsel für zuhause zu sichern.

Der Altiger Genussmarkt ist weit mehr als nur ein Einkaufsort. Er ist ein Treffpunkt für die Gemeinschaft, an dem Sie nicht nur köstliche Speisen und Getränke entdecken können, sondern auch die Menschen hinter den Produkten kennenlernen können. Es ist eine Gelegenheit, die Verbindung zu unserer Region zu stärken und die Vielfalt der heimischen Küche zu schätzen. Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten, treffen Sie Freunde und unterstützen Sie unsere lokalen Händler - ein Tag voller Genuss und Gemeinschaft erwartet Sie!



ALTACH, DAMALS UND HEUTE

Der Flur- und Parzellenname "Hanfland" erinnert an die Zeit, als bei uns noch Hanf angebaut, verarbeitet und exportiert wurde. Das war in jener Zeit noch der Fall, als die Stickerei in das Dorf kam.

Hanf gedeiht sehr gut auf schwierig zu nutzenden Böden, an denen es in Altach nicht mangelte. Der Hanf verlangt ein verhältnismäßig mildes Klima mit viel Feuchtigkeit. Er wurde nicht so sehr wegen des ölreichen Samens, als vielmehr wegen seiner langen Bastfasern, die zu Webgarnen, Bindfäden, Tauen, Segeltüchern usw. verarbeitet werden konnten, angepflanzt. Auch die fleißigen Hausmütter fertigten sich ihre Leib- und Bettwäsche in einer unverwüstlichen, überaus dauerhaften Qualität selbst an. An der früher mit "Schreckengasse", heute mit "Hanfland" bezeichneten Straße lagen einst die "Roossen", die Gruben, in denen Hanf gewässert wurde. Auch Flachs, der ähnliche Eigenschaften wie Hanf aufweist, wurde gepflanzt und daraus Leinengewebe hergestellt. Wäsche aus Leinen trug sich leichter und galt daher auch als vornehmer. Gewebe aus Hanf und Flachs wurde in Ketten und Schuss auf Webstühlen, an denen sowohl mit den Händen als auch mit den Füßen gearbeitet wurde, hergestellt. Auf ihnen konnte auch gesponnene Schafoder Baumwolle verarbeitet werden. Ähnlich wie bei der Stickerei wurden Webwaren auch im Lohn hergestellt. Während die Frauen in der Stube auf dem Stickrahmen arbeiteten, saßen die Männer im Webkeller und webten. Nahezu in jedem Haus war ein solcher Webkeller vorhanden.



Der Altacher Ortsteil "Hanfland"

Sie suchen eine neue Herausforderung?

Im Rahmen einer geregelten Pensionsnachfolge kommt folgende Position zur Ausschreibung:



Leitung Bürgerservice (m/w/d)

(Vollzeit, 40 Wochenstunden)

Der Aufgabenbereich umfasst dabei unter anderem:

- Leitung der Abteilung mit den Bereichen allgemeine Bürgerdienste, Meldeamt, Standesamt/Staatsbürgerschaftswesen, Friedhofsverwaltung, Wahlen und Volksbegehren
- Führung und Weiterentwicklung der Mitarbeiter:innen
- · Organisation der Arbeitsabläufe
- Beratung von Bürger:innen

Als Stellenbewerber:in bringen Sie idealerweise mit:

- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung (Verwaltungsassistent:in, HASCH, HAK, HLW, AHS mit kaufmännischer Zusatzausbildung) oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige Berufserfahrung
- · Kommunikative Persönlichkeit mit rascher Auffassungsgabe, selbstständigem und teamorientierten Arbeiten
- Freundliches Auftreten, Freude im Umgang mit Menschen und gute Umgangsformen
- Hohe Dienstleistungsorientierung und Organisationsgeschick
- · Belastbarkeit, präziser und diskreter Arbeitsstil
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Bereitschaft zur Absolvierung der Verwaltungsakademie und zur Ablegung der Fachprüfung für den Standesbeamten- und Staatsbürgerschaftsdienst

Unser Angebot:

- Eine umfassende Einarbeitung, um Sie bei Ihrem Einstieg optimal zu unterstützen
- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit
- Ein wertschätzender Umgang und eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Ein sicherer Arbeitsplatz mit Weiterbildungsmöglichkeiten
- Die Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetzes 2005 unter Anrechnung von berufsrelevanten Vordienstzeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie Ihre Unterlagen sowie Ihr mögliches Eintrittsdatum bis spätestens 25.9.2023 an den Gemeindeamtsleiter Herrn Mag. (FH) Michael Märk, michael.maerk@altach.at

FINALE ENTSPANNUNG

Am vergangenen Samstag fand die Abschlussveranstaltung des beliebten "Yoga Core" Programms statt, das während der gesamten Sommerferien jeden Samstag stattgefunden hat. Unter der Leitung von Nicole Schaljo erlebten zahlreiche Teilnehmer auf dem Pausenhof der Volksschule Altach eine Zeit der Entspannung und Stärkung.

"Yoga Core" ist eine besondere Form des Yoga, die auf die Stärkung der Körpermitte abzielt. In den Sommerferien bot dieses Programm eine willkommene Gelegenheit, Körper und Geist in Einklang zu bringen und gleichzeitig die Kraft im Core-Bereich zu entwickeln. Die Veranstaltungen erfreuten sich großer Beliebtheit und zogen sowohl Frauen als auch Männer unterschiedlichen Alters an. Der Pausenhof der Volksschule Altach wurde dabei zu einem Ort der Ruhe und des positiven Austauschs, an dem die Teilnehmer die Hektik des Alltags hinter sich lassen konnten. Die Abschlussveranstaltung bildete den gebührenden Höhepunkt dieser erfolgreichen Sommerreihe. Nach einer entspannten Yoga-Session wurde den Teilnehmern ein kleines Frühstück serviert, bei dem sie sich in gemütlicher Atmosphäre austauschen konnten. Der Sportausschuss der Gemeinde Altach möchte sich herzlich bei Nicole Schaljo bedanken, die mit ihrer Leidenschaft und ihrem Engagement "Yoga Core" in Altach möglich gemacht hat.





Sportausschuss-Obmann Arno Plesa und Nicole Schaljo





Sie suchen eine neue Herausforderung?

Im Zuge der Verstärkung unseres Teams kommt folgende Position zur Ausschreibung:



Gebäudeverwalter (m/w/d)

(Vollzeit, 40 Wochenstunden)

Der Aufgabenbereich umfasst dabei unter anderem:

- Überwachung, Betreuung und Instandhaltung der technischen Anlagen und Einrichtungen von gemeindeeigenen Gebäuden samt Außenanlagen
- Durchführung und Organisation von Reparaturen
- Umsetzung der Sicherheitsvorschriften und der gebäudespezifischen Dokumentationen
- Mitarbeit bei Energie- und Umweltangelegenheiten
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (inkl. Auf- und Abbauarbeiten, Aufräumdienste, etc.) in Vertretung

Als Stellenbewerber:in bringen Sie idealerweise mit:

- · Abgeschlossene handwerkliche oder technische Ausbildung, vorzugsweise im Bereich Anlagen- bzw. Elektrotechnik
- Handwerkliches Geschick, zuverlässiges, sorgfältiges und selbstständiges Arbeiten
- Freundliches Auftreten und gute Umgangsformen
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten
- · Softwarekenntnisse (MS Office)
- Führerschein B

Unser Angebot:

- Eine umfassende Einarbeitung, um Sie bei Ihrem Einstieg optimal zu unterstützen
- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit
- Ein wertschätzender Umgang und eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- Ein sicherer Arbeitsplatz mit Weiterbildungsmöglichkeiten
- Die Entlohnung richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindeangestelltengesetzes 2005 unter Anrechnung von berufsrelevanten Vordienstzeiten

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen und vielseitigen Tätigkeit haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 28.9.2023 an den Gemeindeamtsleiter Herrn Mag. (FH) Michael Märk, michael.maerk@altach.at

EISERNE HOCHZEIT

Am 6. September 1958 gaben sich Irma und Alfons Salzgeber, wohnhaft in der Goststraße 5, das Jawort und können somit auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken.

Zu diesem schönen Anlass der eisernen Hochzeit stellte sich auch gerne Bürgermeister Markus Giesinger als Gratulant beim Jubelpaar ein. Er überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Altach und des Landes Vorarlberg, verbunden mit dem Wunsch auf weitere glückliche Jahre.



Das Jubelpaar Irma und Alfons Salzgeber mit Bürgermeister Markus Giesinger

SCHULE

MIT GROSSER VORFREUDE INS NEUE SCHULJAHR

Sowohl in der Volks- als auch in der Mittelschule werden seit Montag wieder die Schulbänke gedrückt.

Voller Vorfreude und vielleicht ein wenig aufgeregt versammelten sich die Erstklässler der Volksschule am Montagvormittag im Veranstaltungszentrum KOM. Bei der traditionellen Eröffnungsfeier wurden mit viel positiver Energie ins neue Schuljahr gestartet. Im Namen aller 37 Lehrpersonen begrüßte Direktorin Monika Brunner-Schwab alle anwesenden Schüler sowie deren Eltern recht herzlich und blickte voller Zuversicht dem bevorstehenden Schuljahr entgegen. Für die 26 Kinder aus der Vorschule bzw. den 64 Schülern der drei ersten Klassen begann mit dem Eintritt ins Schulleben ein neuer Lebensabschnitt. Insgesamt werden im kommenden Schuljahr an der Volksschule Altach 300 Schüler in 15 verschiedenen Klassen unterrichtet. In Mittelschule erfolgte am Montag ebenfalls der Auftakt ins neue Schuljahr. Direktor Micha Warth durfte zum Auftakt 269 Schüler aufgeteilt in 13 Klassen begrüßen. Unterrichtet werden die Schüler von 39 Lehrpersonen.





Micha Warth, Direktor der Mittelschule Altach, begrüßte die Erstklässler



Für insgesamt 90 Kinder begann am Montag das Abenteuer Schule



Gemeinsam mit ihren Lehrpersonen ging es für die Erstklässler der Volksschule in die Klassenzimmer



Veranstaltungen

Do, 14. September

Gemeinde Altach "Notarielle Rechtsberatung"

mit Rechtsanwalt Dr. Richard Forster Sprechzimmer Volksschule, 16.30 Uhr

Fr, 15. September

Gemeinde Altach
"Altiger Genussmarkt"

Sozialzentrum, 08.30 bis 12.30 Uhr

So, 17. September
Pfadfinder
"Startfest"

Pfadfinderheim, 11.00 Uhr

Di, 19. September
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"

KOM 14 20 bis 17 00 Ulbr

KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Do, 21. September

Freie Montessori Schule Altach "Veränderung durch Meditation" Filmvorführung mit Diskussion Freie Montessori Schule, 19.30 Uhr

Fr, 22. September

Gemeinde Altach
"Altiger Genussmarkt"

Sozialzentrum, 08.30 bis 12.30 Uhr

So, 24. September **Musikverein Harmonie** "Oktoberfest" Dorfplatz, 11.00 Uhr

So, 24. September **Pfarre Altach**"**Brassband Vorarlberg**"

Pfarrkirche, 18.00 Uhr

Mo, 25. September **Krankenpflegeverein Altach** "**Generalversammlung**" KOM Kleinder Saal, 19.00 Uhr

Di, 26. September
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Di, 26. September **100 Jahre Rheindurchstich** "Eröffnung Wanderausstellung" KOM, 18.00 Uhr

Mi, 27. September **Bibliothek Altach**"auf Buchfühlung"

Bücher im Gespräch, Literaturtipps uvm.

Bibliothek, 19.30 Uhr

Fr, 29. September
Theaterkreis Altach
"Kabarett - Dazwischen"
Theater im KOM, 19.30 Uhr

SCHULWEGPOLIZEI SUCHT DRINGEND VERSTÄRKUNG

Knapp 300 Kinder sind in der Gemeinde Altach täglich zur und von der Volksschule unterwegs. Bei ständig zunehmendem Verkehr wird es immer wichtiger, dass der Schulweg gesichert ist. Aus diesem Grund werden dringend Elternlotsen für die ehrenamtliche Schulwegpolizei gesucht.

Der Zeitaufwand beträgt einmal wöchentlich – morgens oder mittags – zirka 30 Minuten. Gesucht wurden Elternlotsen vor allem für die Dienste am Mittag (ca. 11.35 bis 12.00 Uhr). Je mehr Ehrenamtliche sich melden,

desto weniger ist der Einzelne im Einsatz (Dienste können auch aufgeteilt werden). Die Schulwegpolizei wird professionell eingeschult und unterstützt von Gruppeninspektor Christoph Marte. Um die Einrichtung der "Schulwegpolizei" in der Gemeinde aufrecht zu erhalten und damit die notwendige Sicherheit gewährleistet ist, wird jegliche Hilfe benötigt. Genaue Informationen für zukünftige Schulwegpolizisten erhalten Sie bei Margrit Hämmerle Tel. 05576/73547-371 (Bürozeiten 8.00 bis 10.00 Uhr).



SCHULE

SOMMERSCHULE 2023 AM STANDORT MITTELSCHULE ALTACH

Vom 28. August bis 8. September besuchten insgesamt 16 Schüler die Sommerschule an der Mittelschule Altach.

Die Teilnehmer absolvierten ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus morgendlichen Bewegungseinheiten, Wiederholungen des Lernstoffs in Mathematik, Deutsch und Englisch und individuellen Förderund Projektstunden. Ein kreatives Highlight war das gemeinsame Bauen einer "Geodätischen Kuppel" nur aus Zeitungspapier, die am Schulanfang im Eingangsbereich der Mittelschule ausgestellt wird. Die Schüler zeigten sich ausgesprochen motiviert und nutzten die zusätzliche Lernzeit gut, um sich auf das kommende Schuljahr vorzubereiten. Einige Eindrücke der

Leonie: "Mir hat die Sommerschule etwas gebracht, und zwar dass ich meine Prüfung bestanden habe."



Lina: "Ich bin ein bisschen besser geworden und ich habe auch neue Freunde!"

Asawer: "Mir hat an der Sommerschule gefallen, dass wir auch gespielt haben und Turnen hat auch Spaß gemacht."

Tobias: "Mit hat am meisten das Projekt mit der Geodätischen Kuppel gefallen"

Nach dem spaßigen Abschluss am Freitag konnten alle mit neuem Schwung in das beginnende Schuljahr starten.





pfarre

"ICH WILL SPÜREN, DASS ICH I FBF."

Haben wir schon alles erlebt? Die Brassband Vorarlberg wird sich am Sonntag, den 24. September mit dieser Frage musikalisch auseinandersetzen und lädt um 18.00 Uhr zu einem einzigartigen Konzerterlebnis in der Pfarrkirche in Altach ein.

Warum sind wir auf dieser Erde und was gibt es noch alles zu erledigen? Die 30 Blechbläser und Schlagwerker der Brassband Vorarlberg unter der Leitung von Benjamin Markl werden die Besucher musikalisch auf eine nachdenkliche Reise mitnehmen, um diese Fragen zu erkunden. Dabei wird bewusst darauf verzichtet, konkrete Antworten zu liefern, sondern vielmehr dazu eingeladen, in den eigenen Gedanken und Empfindungen nachzuspüren.

Die einzigartige Atmosphäre der Kirche wird dabei eine besondere Rolle spielen und den musikalischen Darbietungen der Band einen zusätzlichen Ausdruck verleihen. Die Kombination aus den kraftvollen Tönen der Blechbläser und den Klängen der Schlaginstrumente wird dich in einen Zustand der inneren Nachdenklichkeit versetzen.

Die Gäste werden eingeladen, über Fragen wie "Wie kann man sein Leben leben?" und "Was ist mein Auftrag?" nachzudenken. Komm und genieße einen lang ersehnten Abend voller Musik mit der Brassband Vorarlberg. Lass dich inspirieren und spüre die Intensität des Lebens.

REITERVEREINIGUNG RHEINTAL LÄDT ZUM VEREINSTURNIER

Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. September 2023, veranstaltet die Reitervereinigung Rheintal, jeweils ab 9.30 Uhr, beim Reitplatz in der Habereute 1 (hinter der Cashpoint Arena) zum Saisonabschluss ein Vereinsturnier.

Am Wochenende steht sowohl der sportliche Aspekt als auch der Spaß im Vordergrund. Mitmachen können beim Vereinsturnier der Reitervereinigung alle, egal ob jung oder alt. Auf dem Programm stehen Dressurbewerbe, Springbewerbe, das Jump and Run Rennen (Springen über Hindernisse für Mensch und Tier) als Attraktion sowie ein maskierter Staffellauf. Die Veranstaltung ist bewirtet. Die Reitervereinigung Rheintal freut sich auf viele Besucher.



VEREINE

ZUM 80ER NACH SCHÖNENBACH

Am Donnerstag, dem 7. September 2023, erlebten die Jahrgänger aus Altach einen traumhaften Ausflug. Bei strahlendem Wetter ging es in den Bregenzerwald.

Der Jahrgang des Jahres 1943 traf sich bei der Bäckerei Mangold, wo bei einer Tasse Kaffee in den Tag gestartet wurde. Pünktlich um 10.00 Uhr ging es vom Kirchplatz Altach nach Schönenbach. Dort angekommen wartete schon das köstliche Mittagessen auf die Gruppe aus Altach. Nach einer stärkenden Mahlzeit unternahmen die Jahrgänger eine herrliche Wanderung. Die Natur zeigte sich von ihrer besten Seite, und alle genossen die frische Luft und die malerische Land-



schaft. Um 17.00 Uhr ging es mit dem Bus zurück nach Altach. Beim Sommer im Dorf und Livemusik von Bruce Cradle fand der Ausflug schließlich seinen gemütlichen Ausklang. Ein unvergesslicher Tag, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

FUNDAMT

Gefunden:

Diverse Kleidung (vom Kinderfest am 10.9.2023); E-Scooter.

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

SPENDENAUSWEIS

Die nachfolgenden Angaben wurden dem Gemeindeblatt von den Spendenorganisationen übermittelt und liegen in deren Verantwortung.Zu ehrenden Gedenken an Verstorbene werden folgende Spendeneingänge verzeichnet:

Krankenpflegeverein Altach

• Zum Gedenken an Hubert Peter von Max und Elfi Auer € 20,–, Helga Partel € 20,–, Musikverein Harmonie Altach € 150,–.

- Zum Gedenken an Katharina Sandholzer von Maria Ebenhoch € 20,– Susanne und Michael Kopf mit Familie € 50,–, Jahrgang 1934 € 50,–.
- Zum Gedenken an Luis Reinprecht von Rupert Pachler € 50,-, Sabine und Hermann € 50,-, Irmgard Schnetzer € 20,-, Siegfried und Peter Kernbeiß € 50,-.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Gottesdienstordnung der Pfarrkirche St. Nikolaus

Samstag, 16. September 18.30 Uhr Wortgottesdienst Getränke im Pfarrsaal

Sonntag, 17. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

Lesung 1: Sir 27,30-28,7 Lesung 2: Röm 14,7-9 Evangelium: Mt 18,21-35

10.00 Uhr Feldmesse beim Pfadiheim

Bei jeder Witterung Gestaltung: Pfadfinder

anschließend Frühschoppen beim

Pfadiheim

Dienstag, 19. September

10.00 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum 10.00 Uhr Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 20. September 8.30 Uhr Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2 9.00 Uhr Messfeier Kaffee im Pfarrsaal

Folgen Sie uns auf Instagram.



@PFARRE ALTACH

Ansprechperson bei Beerdigungen: Pfr. Rainer Büchel, T 0676 832408134.

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 – 11 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage: www.pfarre-altach.at



Firmvorbereitung

Im Oktober beginnt der nächste Firmweg der Pfarre Altach für diejenigen, die nächstes Jahr 17 Jahre alt werden. Ebenso herzlich sind alle anderen nicht gefirmten Erwachsenen (18+) eingeladen, die sich jetzt für diesen Weg entscheiden. Sie erhalten Auskunft zur Firmung bei Pfr. Rainer Büchel (T 0676 832408134) oder auf der Homepage der Pfarre Altach.



Die Anmeldung zur Firmung erfolgt persönlich im Pfarramt Altach:

Sonntag, 24. September 2023 oder Sonntag,

1. Oktober 2023, jeweils von 18 – 20 Uhr.

Es erwartet euch eine spannende Zeit mit neuen Erfahrungen und Kontakten. Wir freuen uns sehr, wenn wir viele neue Firmlinge begleiten dürfen. Das Firmteam der Pfarre Altach

Start ins neue Arbeitsjahr & Enthüllung der Skulptur von Werner Tiefenthaler

Beim Gottesdienst am Sonntag, den 10. September zur Eröffnung des Schul- und Arbeitsjahres erinnerten wir uns auch daran, dass vor 25 Jahren unser Pfarrzentrum in Altach eröffnet wurde. Es wurde ein Ort der Begegnung und der vielfältigen Gespräche. In seiner Predigt sprach Pfr. Rainer Büchel von der Sprache des Herzens (Marshall Rosenberg), die sich dazu eignet, einen lebendigen Kontakt zu anderen herzustellen. Dieses lebendige Gespräch finden wir in unserem Kirchenraum beim Gespräch mit Gott, im Pfarrcafé bei den Gesprächen nach den Gottesdiensten, in den unterschiedlichen Räumen unseres Pfarrzentrums bei den diversen Angeboten & Feiern. Doch unser Pfarrzentrum gäbe es nicht, ohne den einen, der uns Mitte und Halt ist. Bildhauer Werner Tiefenthaler, stiftete der Pfarre Altach anlässlich des 25-Jahr Jubiläums die Skulptur eines männlichen Torso. Dieser symbolisiert das Leben, das Leben Christi. Auf dem Kirchplatz sehen wir in einer Sichtachse Richtung Turm eine quadratische Platte. Dort steht an Weihnachten der Christbaum symbolisch für die Geburt Jesu, in der Karwoche, das Kreuz für sein Sterben und in der Osternacht die Schale für das Osterfeuer.

Wenn wir nun auf den Kirchplatz schauen, sehen wir Geburt – Leben - Sterben und Auferstehung Jesu. Wir blicken auf sein Leben, beim Hineingehen und Hinausgehen aus unserer Kirche. Christus stellt sich uns gleichsam in den Weg, an ihm kommen wir nicht vorbei. Sein Leben möchte unser Leben berühren und in uns Fragen wecken: Was erwartet das Leben, das Jesus vorgelebt hat von mir?

Dipl. PA Heidi Liegel

VEREINSANZEIGER

CASHPOINT SCR Altach

Spiele in der CASHPOINT Arena: Samstag, 13.00 Uhr U14 Mädchen – SC Hatlerdorf, 15.00 Uhr 1b – FC Krumbach, 18.00 Uhr U16 B – FZM Mittelwald; Sonntag, 10.00 Uhr U10 A, U10 B und U10 C – FC Thüringen, 11.30 Uhr U12 A – FC Lauterach, 11.30 Uhr U12 B – FC Koblach, 13.15 Uhr U14 – BW Feldkirch, 15.30 Uhr Juniors – VfB Hohenems;

Jahrgang 1968

Hallo, liebe 68er, der Sommer verabschiedet sich langsam und es naht die Kässpätzlepartie!

Termin: Freitag, 29. 9. um 18.00 Uhr im Schwefelberg

Treffpunkt: 17.30 Uhr beim jüdischen Friedhof

Bitte meldet euch bis zum 18.9. an! Mail an bernd@seitenmann.at Wir freuen uns auf Dich und auf einen gemütlich Hock. Die 68er

Jahrgang 1991/1992

Am 14. Oktober 2023 treffen wir uns ab 16 Uhr im Gasthaus am Schwefelberg. Anmeldung unter johrgang1991.92@ gmail.com. Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Kneipp Aktiv Club

Wir laden alle Mitglieder zu einem gemütlich, geselligen Kaffeenachmittag im KOM ein. Samstag, 23. September 2023, von 14.30 bis 18.00 Uhr. Anmeldung erwünscht bis Montag, 18. 9. bei Elisabeth Biedermann, T 0650 3037640 oder Heidi Grafschafter, T 0664 73755377. Bei Bedarf bieten wir auch gerne einen Abholdienst an.

Kneipp Aktiv Club

Wir laden ein zum Kräuterkurs mit Martina Schuster. Heilkräuter und Sternzeichen: Birke und Waage. Montag, 19. 9. 2023, von 18.30 – 20.00 Uhr. Kursgebühr € 15,–, bitte Schreibzeug mitbringen. Treffpunkt: Seminarhaus in der Mühlhofstatt 12, Altach. Anmeldung bei Martina Schuster, T 0680-3322360.

Kneipp Aktiv Club

Der Kneipp Aktiv Club Altach informiert über den Workshop "Meisterwerk Oxymel" mit Martina Schuster, Dipl. FNL-Kräuterexpertin. Oxymele sind köstliche Lebenselexiere aus Honig, Essig, Kräutern, Wurzeln oder Beeren nach einem uralten Herstellungsverfahren ohne Zugabe von Alkohol. Freitag, 29. September 2023, 17.00 - 20.00 Uhr Unterkirche Pfarrzentrum Altach. Mitzubringen: 4 Gläser mit Schraubverschluss, je ½ Liter Schneidbrett, Messer, Schneebesen, Messbecher und Geschirrtuch, 1 Handvoll Kraut deiner Wahl (z.B. Thymian, Spitzwegerich...), 1 Handvoll gereinigte Wurzeln deiner Wahl (z.B. Löwenzahn, Karde, Kren...), 1 Handvoll reife Beeren (z. B. Hagebutten...), Kursgebühr: € 55,- (incl. 2 Liter Honig und 1/2 Liter Essig in Bio-Qualität. Anmeldung bis 15. September 2023 bei Doris Wald, Kneipp Vorarlberg.

(Mail: info@kneipp-vorarlberg.at, T 0676 680 19 67). Die Teilnahme ist erst mit der Einzahlung fixiert: IBAN AT81 5800 0000 1877 4119, BIC: HYP-VAT2BXXX

Kneipp Aktiv Club

Treffpunkt Tanz ... die etwas andere ART, zu tanzen! Mit Freude und Neugier, beginnen wir wieder mit unseren Tanzstunden. Lernen sie eine neue Tanzform kennen. Eine die sie geistig und körperlich fit hält. Gleichzeitig werden Gedächtnis. Konzentration und Koordination trainiert. Wir lernen Folkloretänze aus vielen Ländern der Welt kennen. Wir tanzen Country, Rock'n Roll, Cha-Cha-Cha, Oldies, und viele andere Tänze. Die Freude an Musik, Geselligkeit und an der Gemeinschaft, stehen im Vordergrund. Kommen sie vorbei und machen sie eine Schnupperstunde mit. Wir starten wieder am Montag, 2.Oktober, 15.45 Uhr im KOM Altach. Infos bei Tanzleiterin Anneliese Mayer, T 0650 9620964

Pfadfinder

Startfest: Wir beginnen unser neues Vereinsjahr am Sonntag, den 17. September um 10.00 Uhr mit der Feldmesse beim Pfadiheim in der Sandholzerstraße und feiern zudem unser 50-jähriges Vereinsjubiläum (bei jedem Wetter). Wir freuen uns auch auf neue Mitglieder ab 7 Jahren (2. Klasse Volksschule). Für beste Bewirtung und Unterhaltung für Jung und Alt ist gesorgt. Mehr Informationen gibt's bei www.pfadi-altach.at

PVÖ Ortsgruppe Altach

Liebe Altacher Pensionisten! Am 18. September findet unser Ausflug zum Achensee statt. Abfahrt ist beim Gasthaus Schwert ist um 7.15 Uhr, bei der Kirche um 7.30 Uhr und im Wiedenfeld um 7.50 Uhr.

Vorarlberg50plus – Ortsgruppe Altach

Liebe Radlerfreunde, ich möchte euch wieder außerhalb des vorgesehenen Programms zu einer kleinen Radtour einladen. Wir radeln ca. 35 km, natürlich wieder mit Einkehrschwung! Termin: Mittwoch, 20. September, Treffpunkt 13.30 Uhr vor der Kirche Altach. Infos bei unsicherer Wetterlage: Obmann Hermann Begle, T 0650 8524005

ZemmahALTA – Altacher Nachbarschaftshilfe

Sollten Sie einen Dienst benötigen (Haus und kleinere Gartenarbeiten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Ämter...), kontaktieren Sie uns Montag bis Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro. Dieses ist jeweils am 1. und am 3. Dienstag im Monat von 9.00 – 11.30 Uhr besetzt. T 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.